

**ZUFALL** / Mödlinger Rotkreuz- und Feuerwehr-Mitglieder trafen sich überraschend bei einem Unfall in Oberösterreich - und starteten perfekte Erste-Hilfe-Versorgung.

# Jederzeit einsatzbereit

**MÖDLING** / Dass sich die Mödlinger Notärztin Susanne Ottendorfer, der Brunner Rotkreuz-Notfallsanitäter Siegfried Weinert und die beiden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mödling, Gottfried Bauer und Richard Berger, bei einem Unfall auf der Autobahn treffen, ist aufgrund ihrer Tätigkeit an und für sich nichts Besonderes.

Doch auch als die vier in der vergangenen Woche unabhängig voneinander auf der Westautobahn unterwegs waren und ihr urreigenstes Einsatzgebiet, den Bezirk Mödling, längst verlassen

hatten, kreuzten sich ihre Wege. Susanne Ottendorfer und Siegfried Weinert befanden sich auf dem Weg nach Deutschland, als sie plötzlich an einer Unfallstelle in Oberösterreich, zwischen Linz und Passau, vorbeikamen. Ein Geländewagen war auf ein Wohnmobil aufgefahren. Natürlich hielt man sofort an, um Erste Hilfe zu leisten.

## Dank der Unfallopfer für rasche Hilfeleistung

Aber siehe da, auch andere Mödlinger waren bereits als Ersthelfer tätig. Die Feuerwehr-Mit-

glieder Gottfried Bauer und Richard Berger hatten sich schon um die verletzten Autolenker, aber auch um das ausgeflossene Benzin auf der Westautobahn gekümmert.

Als dann wenige Minuten später - ebenfalls zufällig - ein Rettungstransporter des Roten Kreuzes Braunau zu den Helfern stieß, war die Rettungskette perfekt. Die deutschen Unfallopfer, die glücklicherweise keine schweren Verletzungen erlitten hatten, zeigten von der raschen Erste-Hilfe-Leistung in Österreich restlos begeistert.



*Perfekte Rettungskette mit Mödlinger Hilfe in Oberösterreich: Notärztin Susanne Ottendorfer (2.v.r.) übergibt zusammen mit Gottfried Bauer (r.) die Patienten an die Mannschaft des Rettungshubschraubers. FOTO: ZVG*